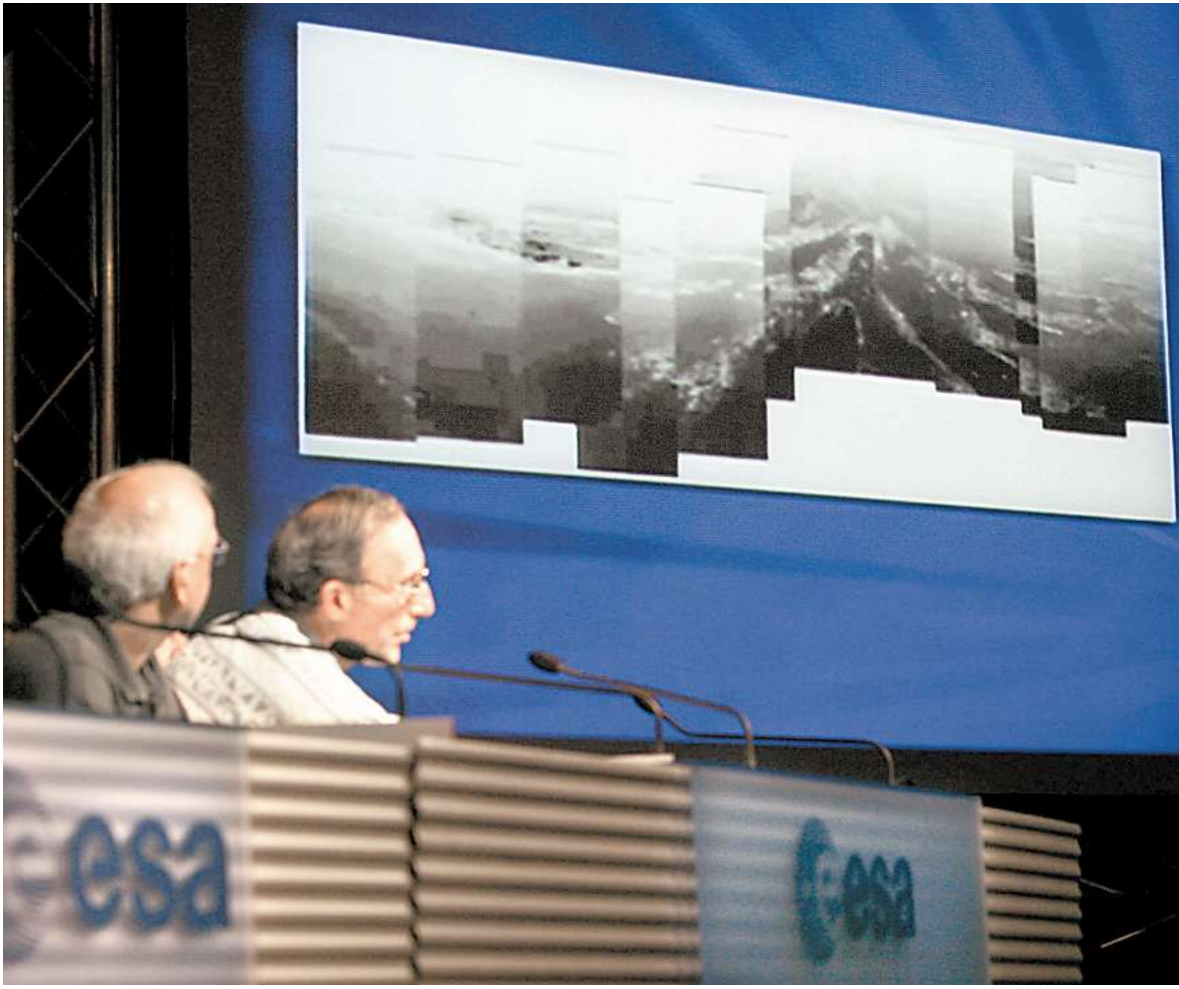


Deutschland bei Patentanmeldungen auf drittem Platz

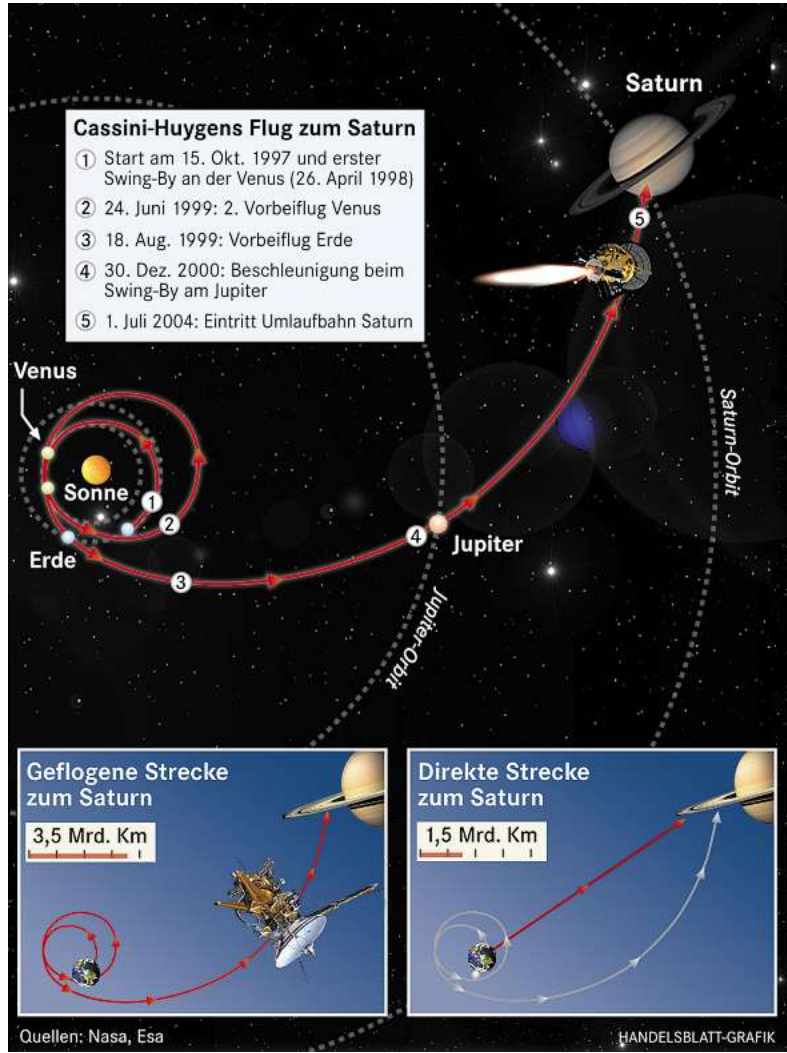
Mit rund 205 286 Patentanmeldungen seit dem Jahr 2000 liegen die USA weltweit auf Rang eins. Danach folgen in der Liste der erfinderischsten Länder nach UN-Angaben Japan (72 891) und Deutschland (70 513).

Gentechnik könnte Alterstauheit verhindern. Wissenschaftler der Harvard Medical School hoffen, dass ein altersbedingter Gehörverlust durch die Stimulierung des Wachstums von neuen Haarzellen im Innenohr behandelt werden kann.

Forscher testen Schmerzschrittmacher. An der Neurochirurgischen Universitätsklinik Heidelberg ist ein Neurostimulator zur Bekämpfung schwerer chronischer Schmerzen eingesetzt worden.



Der US-Wissenschaftler Martin Tomasko (re.) und sein Esa-Kollege Sushil Atreya präsentierten am Samstag in Darmstadt eine zusammengesetzte Panorama-Aufnahme von der Oberfläche des Saturnmondes Titan.



Quelle: Nasa, Esa

Es gibt Wind und Wetter auf dem Titan

Erste Fotos vom Saturnmond zeigen Eisberge und Methanflüsse

HANDELSBLATT, 17. 1. 2005

HB DARMSTADT. Die europäische Raumsonde Huygens hat nach ihrer erfolgreichen Landung auf dem Saturnmond Titan Hinweise auf Wettergeschehen gefunden.

Die Sonde war am Freitag nach einer mehr als siebenjährigen Reise auf Titan gelandet. Es war die erste Landung auf einem Saturnmond in der Geschichte der Raumfahrt.

An deren Auswertung arbeiten weltweit Hunderte von Wissenschaftlern, allein bei der europäischen Raumfahrtagentur Esa sind es rund 150.

Insgesamt wurden von Huygens rund 350 Bilder geschossen und mit Hilfe der Nasa-Raumsonde Cassini zur Erde gefunkt.

An deren Auswertung arbeiten weltweit Hunderte von Wissenschaftlern, allein bei der europäischen Raumfahrtagentur Esa sind es rund 150.

Die Daten bestätigten die Annahmen der Wissenschaftler, dass die Oberfläche des Titan aus Methanseen und -flüssen sowie kleinen und großen Brocken aus Wassereis besteht.

Die Daten bestätigten die Annahmen der Wissenschaftler, dass die Oberfläche des Titan aus Methanseen und -flüssen sowie kleinen und großen Brocken aus Wassereis besteht.

Die Daten bestätigten die Annahmen der Wissenschaftler, dass die Oberfläche des Titan aus Methanseen und -flüssen sowie kleinen und großen Brocken aus Wassereis besteht.

Die Daten bestätigten die Annahmen der Wissenschaftler, dass die Oberfläche des Titan aus Methanseen und -flüssen sowie kleinen und großen Brocken aus Wassereis besteht.

Nach der Landung hatte Huygens mit dem Mikrophon Windgeräusche aufgenommen. Die Sensoren des Landegerätes registrierten nach Angaben der Wissenschaftler der Europäischen Raumfahrtbehörde am Landeplatz einen weichen Boden, ähnlich nassem Sand oder Ton.

Im dichten Dunst der Gashülle wurden Kohlenwasserstoffe gefunden sowie länger-kettige Moleküle aus Stickstoff, Kohlenstoff und Wasserstoff.

Die Daten bestätigten die Annahmen der Wissenschaftler, dass die Oberfläche des Titan aus Methanseen und -flüssen sowie kleinen und großen Brocken aus Wassereis besteht.

Nach der Landung hatte Huygens mit dem Mikrophon Windgeräusche aufgenommen. Die Sensoren des Landegerätes registrierten nach Angaben der Wissenschaftler der Europäischen Raumfahrtbehörde am Landeplatz einen weichen Boden, ähnlich nassem Sand oder Ton.

Im dichten Dunst der Gashülle wurden Kohlenwasserstoffe gefunden sowie länger-kettige Moleküle aus Stickstoff, Kohlenstoff und Wasserstoff.

Die Daten bestätigten die Annahmen der Wissenschaftler, dass die Oberfläche des Titan aus Methanseen und -flüssen sowie kleinen und großen Brocken aus Wassereis besteht.

NACHGEFRAGT: SIGMAR WITTIG



Sigmar Wittig ist Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt.

„Deutschland ist mit an der Spitze“

Herr Wittig, Deutschland hat mit über 100 Millionen Euro rund ein Viertel des europäischen Anteils an der Cassini-Huygens-Mission gezahlt. Lohnt sich das?

Absolut, immerhin fließt von dem Geld ein Großteil zurück - und zwar nicht nur in die Forschungseinrichtungen, sondern auch in Unternehmen, die wiederum ihr gewonnenes Knowhow in reale Exporte umsetzen können.

Damit haben wir gezeigt, dass Europa - und insbesondere Deutschland - als Hochtechnologie-Standort international mit an der Spitze ist. Hier gibt es extrem viel Knowhow.

Die Fragen stellte Frank L. Niebisch.

SO GEHT ES LEICHTER

Favoriten in die Taskleiste

Häufig besuchte Webseiten merkt sich der Internet Explorer in den Favoriten. Die beliebten Webseiten lassen sich auch in der Taskleiste anzeigen.

Die Daten bestätigten die Annahmen der Wissenschaftler, dass die Oberfläche des Titan aus Methanseen und -flüssen sowie kleinen und großen Brocken aus Wassereis besteht.

Grid of small advertisements for services like legal, travel, and education.

Large advertisement for 'www.wichtige Online-@adressen' featuring a grid of various online services.

Grid of small advertisements for services like insurance, real estate, and business.